

# Ökonomische Werthe in unserm Basement

## Normale Grad Waaren zu niedrigeren Preisen als irgendwo anders in der Stadt.

- Hochgradiges Mäselein, 5c
- Volle 36 Zoll breit, gebleicht o. unbleicht, 5c
- Standard Prints, 4c
- Volle Auswahl Farb u. sämmtlich echt, 4c
- Aleider-Percales, 6c
- Gute Standard count Tuch, neue Herbst-Muster, 64c
- Decken-Prints, 8c
- Reguläre 10c Tuch in schönen Farben, jetzt nur die Yard, 83c
- Decken-Cretonnes, 10c
- In schönen neuen Mustern, 36 Zoll breit, reguläre 12 1/2c Qualität, 10c
- 75c Männer-Overalls, 48c
- \$1.00 Männer-Overalls, 79c
- 50c Männer-Handschuhe, 39c
- Männer - Unterkleider, 19c

- Düting-Flanellen, 7c
- Hellen und dunklen Mustern, gutem Gewicht Darnings, Andere verlangen 10c, unser Preis, 7 1/2c
- 9 1/4 geflechtetes Sheeting 2c
- Volle 9 1/4 Breite Sheeting von normale Qualität, unser Preis, 25c

- Bettlächer, gesäumt, 39c
- Volle Größe, gesäumte Bettlächer von guter Qualität. Wir verlangen nur 39c
- Rissen-Überzüge, 10c
- 42x36 und 45x36 Ueberzüge, Standard-Tuch, gesäumt reguläre 15c Qualität, 10c
- Bungalowhürzen 39c
- Gutgemachte Coverall Schürzen von 64-count Per-reguläre 50c Werthe, 39c
- Cheviot-Sheeting, 9c
- Neue Herbst-Sheetings, gutem Gewicht Tuch, regulär verkauft zu 12c, jetzt, 9c
- Wäscheleider, 79c
- Ein Sortiment von Frauen Wäscheleider früher \$3.50 Werthe, jetzt, 79c
- Seidene Männersocken, 10c
- Männer - Arbeitshemden, 39c
- 10c Norfolk Socken, 7c
- Männer Union Anzüge, 39c

### Frauen = Schuh Verkauf

Ein Tisch von Frauen-Schuhen und Duffords, meistens kleinere Größen, \$3 Werthe 50c

Mitglied "R-C-U"-Syndikat, 400 Läden.

Mit unserer Syndikat-Einkaufskraft können wir aller Konkurrenz die Spitze bieten.

Mit unserer Syndikat-Einkäufen geben wir Ihnen bessere Waaren für weniger Geld.

### Zur mexikanischen Frage

Brownsville, Texas, 12. Aug. — Die durch das Uebertreten mexikanischer Banden schon seit einigen Tagen ernstgewordene Lage im südlichen Texas hat sich noch verschärft. Tatsächlich war gestern Nacht jeder amerikanische Bürger in den 3 südlichen Counties Cameron, Hidalgo und Starr unter Waffen, da man befürchtete, daß die dort ansässigen, in der Ueberzahl befindlichen Mexikaner einen Rassenkrieg entfesseln würden. Die mexikanischen Banden zugehobenen Ruhestörungen an der Grenze haben sich gestern schnell ausgebreitet. Es wurde eine derartige Ausschreitung loyale aus Varedo, 200 Meilen von hier gemeldet.

Ein wildes Gerücht jagt in den letzten 24 Stunden das andere. So sollen Viehhändler, die die Bande verfolgten, die einen amerikanischen Soldaten der Bundesgarnison bei Mercedes erschossen, eine Fahne gefesselt haben, die in spanischer Sprache folgende Aufschrift trug: „Ameze zur Befreiung der Mexikaner in Texas.“ Auch sollen diese Verfolger eine Menge Literatur, die die in Texas ansässigen Mexikaner zum Aufruhr drängen, erbeutet haben.

Arme- und Bundesbeamte, die dieses näher untersuchten, berichteten, das anscheinend die Verursacher dieser Unruhen nach dem San Diego Plan arbeiten.

### Er mordung aller Amerikaner?

Dieser sogenannte San Diego-Plan wurde von den amerikanischen Behörden schon im letzten Winter aufgedeckt. Diese Behörde plant die Loslösung weiter mexikanischer und anderer Grenzgebiete der Ver. Staaten in New Mexico, Arizona u. Kalifornien aus dem nordamerikanischen Staatenbund und ist darin auch vorgesehen, daß jeder männliche Amerikaner über 16 Jahre alt in dem Gebiete des Rio und entlang den Grenzen von New Mexico, Arizona u. Kalifornien ermordet werden soll. Generalmajor Johnston, der die Bundes-Streitkräfte an der mexikanischen Grenze befehligt, erklärte gestern Nacht, daß ihm gemeldet worden sei, daß sich bereits über 3000 in Texas lebende Mexikaner dieser revolutionären Bewegung angeschlossen hätten.

Ein 50 Meilen von Brownsville auf seiner Fahrt im Hidalgo County wohnender Viehhändler hat gestern Nachmittag mit Hinzufliegen der Nachricht, daß 80 Mexikaner sich auf seiner Farm befänden, um Hilfe.

Gouverneur Ferguson von Texas beschickte gestern Nacht an Präsident Wilson und bat um Verdoppelung der Bundesstreitkräfte in Texas.

### Niege Bau.

Wer je daran gezweifelt hat, daß die „Allies“ der ganzen übrigen Welt ein — man verzeihe das harte Wort — Vordammittel sind, werde keine Mißdeutung nach dem jüngsten Mitglied im laubenden Bunde, dem Stiefelbinder. Selbst dort zeigt sich dieses Uebelwerden, denn der Feind, der Keta und der Cromboli, die im Jahre 71 n. Chr. die Städte Pompeji, Herculanium und Stabiae verschütteten, und die bis vor kurzem ein bescheidenes Verdammnisleben führten, haben sich plötzlich — übergeben. Aus ganz neuen Kratern des Keta ergießen sich Lavaströme auf die am Fuße liegenden Ortschaften Siciliens. Die Bevölkerung von Neapel und Messina und anderen Städten Siciliens sind von panischem Schrecken ergriffen. Man befürchtet, daß ganz Italien von einem gewaltigen Erdbeben heimgesucht werden wird.

### Das Einsäen von Alfalfa im August

Das Einsäen von Alfalfa im August wird jetzt sehr gebräuchlich in vielen Teilen des Staates. Wie die einlaufenden Berichte ergeben, hängt der Erfolg von Alfalfa hauptsächlich von der Feuchtigkeit bei dem Einsäen oder gleich nach dem Einsäen ab. Die erste Woche im August ist gewöhnlich die beste, aber es kommt hauptsächlich darauf an, wie der Boden beschaffen ist. Das Einsäen im August gibt Denjenigen im Staate eine kleine Ernte, wo der Grund genügend mit Feuchtigkeit gefüllt ist. Ferner erlaubt es das Sommer-Plägen im Einsäen des Staates, wodurch die Feuchtigkeit erhalten bleiben soll. Das August-Einsäen hilft zur Vertilgung des Unkrauts und das Anzugeschneide der Frühlings-Einsaat aufgehoben wird. — Bulletin No. 120, Neb. Ackerbau-Versuchstation.

### Der Meiß, den Madensen in die russischen Linien getrieben hat, wird wohl einer von den berühmtesten Meißern sein, von denen man sagt, daß sie auf einem großen Meiß gehören.

Manonensfutter für Küchener wird auch in Canada immer knapper. Das Wiltiermaß hat schon verkürzt werden müssen, aber der Weg nach Tipperary ist länger dadurch schwerlich geworden.

### Vom Kriegsschauplatz

Deutschrussen reichsdeutsch gefant.

Aussicht Zeitungen lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf den Umstand, daß die Sympathien der deutschen Bewohner der Ostprovinzen dem Deutschen Reiche zu neigen. Letzliche Zeitungen wissen von einer Auswanderung deutscher Landbesitzer aus Volmar und anderen Ostprovinzen von Livonien zu berichten. Es heißt aber, die Leute streben nicht Petersburg, sondern Riga zu. Viele wanderten bei Nacht aus und nahmen alle ihre Habe mit sich. Die Rüge nach Riga seien fast sämtlich überfüllt. Es heißt, deutsche Edelleute riefen den Letten in Riga, nicht die Stadt zu verlassen. Ueberhaupt sollen sich die Letten weigern, gemäß dem Befehl der Regierung sich in's Innere Russlands zu begeben. Der Bürgermeister soll sich beharrlich geweigert haben, seine Bewilligung dazu zu geben, daß die stichenglocken entfernt würden, sei aber von der Deposition überstimmt worden.

### Die Russen am unteren Bug abgeschnitten.

Aus Berlin: Auf dem östlichen und südlichen Kriegsschauplatz entwickelt sich die Situation rasch und erfolgreich weiter. In wenigen Tagen wird Polen vollständig im Besitze der verbündeten Truppen sein und die russischen Truppen, die noch westlich von der Linie Raskin-Sokolow stehen, sind verloren.

Die sibirische Armee des Prinzen Leopold von Bayern ist nordwärts fast bis zur Eisenbahnlinie von Warschau nach Wilna und St. Petersburg vorgedrungen, um der russischen Nachhut, die am unteren Bug steht, am die Bahn und den Auszug der Hauptarmee von Warschau zu decken, den letzten Weg zur Stadt abzuschneiden. Das ist allen Anschein nach gelungen.

Mit Stöcke in deutschen Händen, steht den Deeren der deutschen Verbündeten das am besten ausgebaute Eisenbahnnetz ganz Polens fast völlig zur Verfügung, und falls die Russen sich noch westlich vom Bug zur Schlacht stellen wollen, so haben sie sich die Sache selbst erschwert, indem sie es durch Verzicht auf die Eisenbahn den Deutschen möglich gemacht haben, ihre Truppen mit der größten Schnelligkeit von einem Punkte des ganzen Gebietes zwischen Bug und Weichsel auf einen anderen zu werfen. Die strategischen Vorteile sind gänzlich auf der Seite der deutschen Verbündeten, und man darf annehmen, daß diese Tatsache den russischen Führern die Luft genommen hat, sich westlich vom Bug zu stellen.

Die russischen Armeen werden in Polen immer mehr von den deutschen Verbündeten zusammengedrückt und eingekesselt; es giebt kein Entrinnen mehr. Schon jetzt gleicht der Rückzug einer regellosen Flucht. Auf dem südlichen Fronten, nach der Schlacht bei Lubertow, ließen die Russen Hals über Kopf davon und ließen eine Menge Kriegsmaterial auf dem Schlachtfeld liegen. Um den Besitz von Prest-Litowsk werden sich vorläufig schwere Kämpfe entspinnen; es ist das letzte Festungs-Werk der Russen zwischen Warschau und Moskau.

### Giliger Rückzug aus Warschau.

Man hatte vielfach befürchtet, daß die Russen Warschau vor ihrem Abzuge in Brand stecken würden. Die Stadt wurde aber nur sehr wenig beschädigt und nur in Praga wurden teilweise Verwüstungen angerichtet. Die Russen zogen sich im letzten Augenblick in einer solchen Eile zurück, daß sie nicht einmal von ihnen vorher geplante Maßnahmen zur Ausföhrung brochten. Ein ganzer Automobil- und Wagenpark, der zur Wegschaffung zusammengebracht worden war, wurde zurückgelassen. Ein Befehl, die stichenglocken mitzunehmen, wurde nur teilweise ausgeführt, und so wurden viele Glocken, sogar in den größten Kirchen, vorgefunden.

### Verluste der Deutschen im Kriege.

Den zuverlässigsten Zusammenstellungen nach belaufen sich die Gesamtverluste der Deutschen bis jetzt auf etwa 2,100,000, nämlich 450,000 Tode, 250,000 Gefangene, 100,000 Schwerverwundete und 1,000,000 Leichtverwundete. Von letzteren sind fast alle noch als kampffähig zu betrachten und werden wieder in's Feld geschickt.

### Ein französischer Raubzug.

Die Verwaltung des Seine-Departements hat das Besitztum des deutschen Millionärs Zellner mit Beschlag belegt. Es repräsentiert einen Wert von 40 Millionen Dollars und ist in Paris und in der Riviera gelegen.

### Warschauer Bibliothek in deutschen Händen.

Die große und sehr werthvolle Warschauer Bibliothek konnte nicht zeitig genug hinweggeschafft werden und fiel in die Hände der Deutschen.

### Offensive der Italiener bricht ganz zusammen.

Aus Berlin: Die Offensive der Italiener ist nicht nur am Fionzo, entlang der ganzen Grenze zusammengebrochen. Der italienische Finanzminister schildert in einem Interview die Situation in düsteren Farben und giebt indirekt zu, daß die italienischen Truppen nicht von der Stelle kommen. Er erklärt, daß die taktisch und strategisch vorzüglichen Stellungen der Oesterreicher enorm befestigt seien und durch die außerordentlich geschickt vertheilten schweren Batterien des Feindes der Vormarsch der Italiener an allen Seiten verzögert werde.

### Britische Kriegsschiffe versenkt.

Der britische Hilfskreuzer „Zuria“ ist an der schwedischen Küste torpedirt worden. Von der Besatzung wurden 80 Mann gerettet.

### Britische Torpedobootsgerötter „Ann“ ist infolge Auslaufens auf eine Mine gesunken.

Der britische Torpedobootsgerötter „Ann“ ist infolge Auslaufens auf eine Mine gesunken. Derselbe konnte mit einer Schnelligkeit von 32 Knoten die Stunde fahren.

### Russische Flotte in die Flucht gejagt.

Die russische Flotte hat in Seegefechten, die vor einigen Tagen an den Finnischen Schären und am Eingang des Rigor Meerbusens stattfanden, Niederlagen erlitten und sie wurde zerstreut und in die Flucht gejagt. Die Strandbatterien am Eingang der Bucht von Riga sind bereits zerstört.

### Amerikanische Firmen lehnten Kriegsaufträge für \$139,100,000 ab.

Wie eine Umfrage ergab, sind 28 Fabrikanten in den Ver. Staaten nicht gewillt, den europäischen Krieg zu verlängern zu helfen, und deren Aufträge in Gesamthöhe von über \$139,100,000 wurden zurückgewiesen.

### Gouverneur von Warschau.

Der „Wostischen Zeitung“ wird aus Polen gemeldet, daß General Paton Reinhard v. von Scheffer-Bohndel zum Gouverneur der Stadt Warschau ernannt worden ist.

### Leo Frank fällt der Volkswuth zum Opfer

Marietta Ga., 17. Aug. — Leo M. Frank, wegen Ermordung des jugendlichen Fabrikmachers Mary Phagan zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute zu früher Morgenstunde von einem wohlorganisirten Mob aus dem Schlafsaal der Zuchthausfarm zu Middleville herausgeholt und zwei Meilen östlich von hier aufgehängt.

### Deutscher nehmen Siedler.

Aus Berlin: Bannische Truppen haben die Stadt Siedler, einen wichtigen Eisenbahnknotenpunkt, halbwegs zwischen Warschau und Prest-Litowsk, besetzt. Wegen der Wichtigkeit dieser Stadt als Knotenpunkt der Prest-Litowsk mit Warschau und Ostrow verbindenden Bahn, hatte man eine hartnäckige Verteidigung der Russen erwartet. Allen Nachsicht zufolge ziehen sich die Russen jetzt östlich von Warschau so schnell zurück, wie die Truppen marschiren können. Die Bannier sind ihnen täglich 12 Meilen auf den Fersen, was in Anbetracht der Hitze und des schattenlosen Geländes eine ganz respektable Marschleistung ist.

Die deutschen Militärbehörden haben auf Ersuchen eines Auslaufes der Warschauer Bürgerwehr die sämtlichen dort politischen Verfassungen wegen von den Russen in Haft genommenen Personen in Freiheit gesetzt, darunter einen weltbekannten russischen Arbeiterführer Namens Reber.

### Folgen von Leberleiden — geistig niedergedrückt, physisch matt.

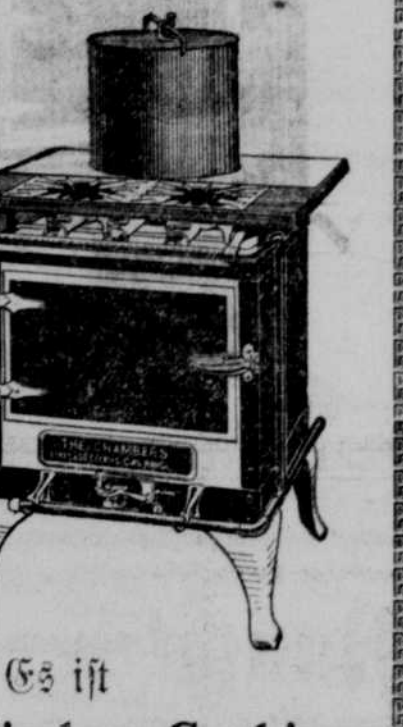
Die Leber aufgestockt und unthätig, zeigt sich zuerst im geistigen Zustand — niedergedrückt und kritisch. Das Leben erscheint farblos, wenn Magen und Leber nicht ihre Arbeit verrichten. Galtet's Leber thätig und gesund durch den Gebrauch von Dr. King's „New Life Pills“; sie reinigen den Unterleib, kuriren Euren Verstopfung und reinigen das Blut. 25c beim Apotheker. Putn's Arnicola-Salbe vorzüglich für Gichtgelenken.

### Folgen von Leberleiden — geistig niedergedrückt, physisch matt.

Die Leber aufgestockt und unthätig, zeigt sich zuerst im geistigen Zustand — niedergedrückt und kritisch. Das Leben erscheint farblos, wenn Magen und Leber nicht ihre Arbeit verrichten. Galtet's Leber thätig und gesund durch den Gebrauch von Dr. King's „New Life Pills“; sie reinigen den Unterleib, kuriren Euren Verstopfung und reinigen das Blut. 25c beim Apotheker. Putn's Arnicola-Salbe vorzüglich für Gichtgelenken.

### Kocht mit Blaugas

das abgestellt ist. Hört sich wahrlich an, nicht wahr? Doch ist es wahr, denn es gibt einen Gas-Ofen, welcher dieses wirklich leistet. Es ist



### The Chambers Fireless Cooking Blau-Gas Range.

Stellt es Euch vor, einen 4 oder 5 Pd. Braten in den Back-Ofen zu tun, das Gas 20 bis 25 Minuten anzudrehen, um den Ofen und das Fleisch völlig zu erhitzen, das Gas abzustellen und den Range das übrige besorgen zu lassen, ohne Gefahr des Anbrennens, während Ihr die Läden besucht oder andere Haus-Arbeit verrichtet.

Laßt uns Euch die 25 wunderbaren Vorzüge des „revolutionary“ Ofen zeigen, zu den meisten Leuten unbekannt, aber alt genug, praktisch zu sein. (Acht Jahre seit der erste gemacht wurde.)

Zum Verkauf bei GRAND ISLAND BLAU-GAS CO. G. A. AXELSON, Manager

Fast vierzig Jahre. Ich werde jetzt alt,“ schreibt Heinrich von Lindern, Preuning, Reber, „und bin jetzt fast 40 Jahre Agent für Horni's Alpenräuter gewesen. Jeder in Preuning und Umgebend kennt Horni's Alpenräuter und weiß, was für eine gute Medizin es ist. Es wäre mir nicht möglich, alle jene aufzuzählen, denen durch den Gebrauch derselben geholfen wurde.“ Welche Gemuthung ist es doch für Agent und Fabrikant, zu wissen, daß das Heilmittel, welches sie den Leuten anbieten, bestimmte Fortschritte enthält, die von den Leuten gewürdigt werden.

Ein Böhlein mit der interessantesten und besichtigten Geschichte der Entdeckung dieser berühmten Räuter-Medizin vor über hundert Jahren, wird frei an jede Adresse versandt. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyme Ave. Chicago Ill. Zu Tirol rüht es sich wie Anno 1909. Alt und Jung sucht den Stuhlen hervor und die Frauen gießen Augen. Der Geist Adreas Hofers ist neuerstanden und schwebt über vielen Bergen und Thälern. Lieb' Vaterland, magst ruhig sein!